



MFWA Leipzig GmbH

Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für
Baustoffe, Bauprodukte und Bausysteme

Geschäftsbereich III - Baulicher Brandschutz

Dipl.-Ing. Sebastian Hauswaldt

Arbeitsgruppe 3.2 - Brandverhalten von Bauarten und Sonderkonstruktionen

Dipl.-Ing. H. Fischkandl

Telefon +49 (0) 341 - 6582-153

fischkandl@mfw-leipzig.de

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Nr. P-SAC-02 /III-719

vom 12. Januar 2015

1. Ausfertigung

Gegenstand:

Bauart zur Errichtung einer nichttragenden, raumabschließenden, leichten Trennwandkonstruktion mit Knauf Drystar-Board zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklasse F 90-A bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09.

entsprechend:

Bauregelliste A, Teil 3, lfd. Nr. 2.2 Ausgabe 2014/2 – Bauarten zur Errichtung von nichttragenden Wänden, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden

Antragsteller:

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7

97343 Iphofen

Geltungsdauer bis:

11.01.2020

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. H. Fischkandl

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen anwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 9 Seiten und 2 Anlagen



Dieses Dokument darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der MFWA Leipzig GmbH. Als rechtsverbindliche Form gilt die deutsche Schriftform mit Originalunterschriften und Originalstempel des/der Zeichnungsberechtigten.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MFWA Leipzig GmbH.

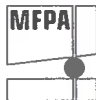


Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-11021 01 00

Durch die DAKKS GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren (in diesem Dokument mit * gekennzeichnet). Die Urkunde kann unter www.mfw-leipzig.de eingesehen werden. Nach Landesbauordnung (SAC 02) anerkannte und nach Bauproduktenverordnung (NB 0800) notifizierte PUZ-Stelle.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH (MFWA Leipzig GmbH)

Sitz: Hans-Weigel-Str. 2b – 04319 Leipzig/Germany
Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn
Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 17719
USt-Id Nr: DE 813200649
Tel: +49 (0) 341 - 6582-0
Fax: +49 (0) 341 - 6582-135



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber der Bauart haben das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Anwender der Bauart in Form von Kopien zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen mbH. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen mbH nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn technische Erkenntnisse dies erfordern.



Bauvorhaben

Schön Klinik

Bad Aibling

Bad Aibling

TM Aurbach GmbH

Boschstraße 22

Puchheim

19.04.2015

Datum

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Anwendungsbereich des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses

1.1 Gegenstand

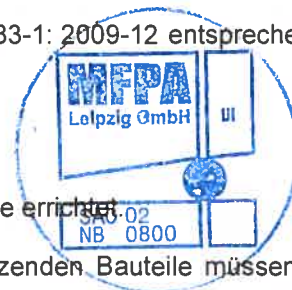
- 1.1.1. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Anwendung von nichttragenden, raumabschließenden, leichten Trennwandkonstruktionen (kurz: leichte Trennwandkonstruktion) in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen symmetrischen Bekleidung mit Knauf Drystar-Board als Bauart der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) „F 90-A“ bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09.

An die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte leichte Trennwandkonstruktion ausgeführt als nichttragende Metallständerwandkonstruktion mit einer beidseitigen symmetrischen Bekleidung mit Knauf Drystar-Board werden Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gemäß Bauregelliste A Teil 3, lfd. Nr. 2.2, Ausgabe 2014/2 gestellt.

- 1.1.2. Die Wandkonstruktion besteht im Wesentlichen aus einem Metallständerwerk mit einer beidseitigen Bekleidung aus Knauf Drystar-Board nach DIN EN 15283-1: 2009-12 entsprechend Abschnitt 4.2.2 - 4.2.4.

1.2 Anwendungsbereich

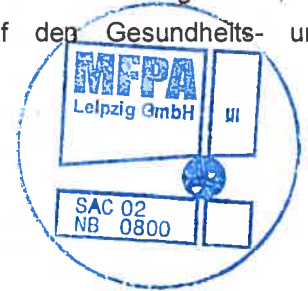
- 1.2.1 Die leichte Trennwandkonstruktion wird als Teil einer baulichen Anlage errichtet.
- 1.2.2 Die leichte Trennwandkonstruktion aussteifenden und unterstützenden Bauteile müssen in ihrer aussteifenden und unterstützenden Wirkung mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse angehören.
- 1.2.3 Die leichte Trennwandkonstruktion darf mit einer beliebigen Wandbreite hergestellt werden. Die zulässige Wandhöhe ist aus brandschutztechnischer Sicht auf Wandhöhen ≤ 5000 mm begrenzt. Durch die Vorgaben der DIN 4103-1: 1984-07 für den Nachweis der Biegetragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlasten 0,5 kN/m), den Einbaubereich 2 (Linienlast 1 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß) können sich jedoch geringere Wandhöhen ergeben. Die geringere Wandhöhe ist maßgebend.
- 1.2.4 Durch zusätzliche übliche Anstriche oder Beschichtungen bis zu 0,5 mm Dicke wird die tragende, raumabschließende Wandkonstruktion in ihrer Feuerwiderstandsdauer nicht beeinträchtigt.
- 1.2.5 Dampfbremsen /Dampfsperren beeinflussen die angegebene Feuerwiderstandsklasse nicht.
- 1.2.6 Für Einbauten wie z.B. Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. sind zusätzliche Nachweise zu erbringen.
- 1.2.7 Wenn in raumabschließenden Wänden mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse Feuer-schutzabschlüsse oder Verglasungen mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse eingebaut werden





sollen, ist die Eignung dieser Einbauten in Verbindung mit der Wand nachzuweisen. Es sind weitere Eignungsnachweise, z.B. im Rahmen der Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, erforderlich.

- 1.2.8** Sofern weitergehende, beispielsweise den Schall- oder Wärmeschutz betreffende Anforderungen gestellt werden, sind zusätzliche Nachweise zu erbringen.
- 1.2.9** Der Antragsteller erklärt, dass in dem Bauprodukt keine Produkte verwendet werden, die der Gefahrstoffverordnung, der Chemikalienverbotsordnung oder der FCKW-Halon-Verbotsordnung unterliegen bzw. dass er Auflagen aus den o.a. Verordnungen (insbesondere der Kennzeichnungspflicht) einhält. Weiterhin erklärt der Antragsteller, dass er - sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind - diese veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekannt macht. Die Prüfstelle hat daraufhin keinen Anlass gesehen, die Auswirkungen der Bauprodukte im eingebauten Zustand auf den Gesundheits- und Umweltschutz zu überprüfen.



| | |
|----------------|----------------|
| Bauvorhaben | Schön Klinik |
| | Bad Aibling |
| | Bad Aibling |
| Bauunternehmer | TM Ausbau GmbH |
| | Boschstraße 2a |
| | Puchheim |
| Datum | 19.04.2017 |

2 Bestimmungen für die Bauart

2.1 Eigenschaften und Zusammenstellung

Für die zu verwendenden Bauprodukte gelten die in der Tabelle 1 zusammengestellten Angaben hinsichtlich der Bezeichnungen und der Materialkennwerte, der Klassifizierungen und des Verwendbarkeitsnachweises. Es ist bei den verwendeten Bauprodukten darauf zu achten, dass die dort angegebenen Verwendbarkeitsnachweise gültig sind.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Kennwerte der Bauprodukte

| Bauproduktbezeichnung | Dicke (Nennmaß) [mm] | Nenn- Rohdichte [kg/m ³] | Brandverhalten (bauaufsichtliche Benennung) |
|--|----------------------------|--|--|
| Knauf Drystar-Board gemäß DIN EN 15283-1: 2009-12 | ≥ 12,5 | ≥ 800 | A2 - s1,d0 nicht brennbar |
| Profile aus Stahlblech gemäß DIN 18182-1: 2007-12 bzw. DIN EN 14195: 2005-05 | ≥ 0,6 | --- | A1 nicht brennbar |
| Befestigungsmittel (siehe Abschnitt 4.2) | --- | --- | A1 nicht brennbar |

2.2 Grundlegende Prüfdokumente

Der Prüfbericht mit der Beschreibung der durchgeführten Prüfung und Darstellung der Ergebnisse liegen der MFPA Leipzig GmbH vor.

2.3 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackungen, Transport und Lagerung müssen so erfolgen, dass die für die Bauart zusammengehörigen Zubehöreile nicht mit Wasser in Berührung kommen, keiner hohen Feuchtigkeit ausgesetzt sind sowie vor nicht zulässiger mechanischer Beanspruchung geschützt werden. Des Weiteren sind die Herstellerangaben zu beachten.

3 Übereinstimmungsnachweis

- (1) Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf des Nachweises der Übereinstimmung nach Bauregelliste A, Teil 3, lfd. Nr. 2.2 Ausgabe 2014/2.

Danach muss der Anwender, der die leichte Trennwandkonstruktion erstellt hat, in einer schriftlichen Übereinstimmungserklärung (Muster siehe Anlage 2) bestätigen, dass die von ihm ausgeführte Wand den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

- (2) Der Anwender, der die leichte Trennwandkonstruktion mit beidseitiger Bekleidung erstellt, muss im Rahmen des Übereinstimmungsnachweises eine Kontrolle der Kennzeichnung der verwendeten Bauprodukte vornehmen.



4 Bestimmungen für die Ausführungen

4.1 Bestimmungen für die ausführenden Firmen

Die Errichtung/Aufbau der Wandkonstruktion als leichte Trennwandkonstruktion darf nur von Unternehmen ausgeführt werden, die für diese Arbeiten geeignet sind.

Die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Anforderungen zu dem konstruktiven Aufbau der Wandkonstruktion ausgeführt als leichte Trennwandkonstruktion sowie die Einhaltung der Einbaubedingungen sind hierbei zu beachten.

4.2 Konstruktiver Aufbau der leichten Trennwandkonstruktion

4.2.1 Allgemeines

Die leichte Trennwandkonstruktion ist gemäß den folgenden Punkten auszuführen. Die Kennwerte der zu verwendenden Materialien sind in den folgenden Punkten sowie in Tabelle 1 zusammengefasst. In Anlage 1 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis sind Horizontal- und Vertikalschnitte zu Verdeutlichung abgebildet.

4.2.2 Tragkonstruktion

Die Tragkonstruktion muss aus einem Metallständerwerk aus Ständern aus Knauf CW-Profilen ($\geq 50 \times 50 \times 06 \text{ mm}$) gemäß DIN 18182-1: 2007-12 bestehen, die in einem Achsabstand von maximal 625 mm angeordnet sind. Die Ständer müssen in einen oberen und unteren Wandabschluss aus einem Boden- bzw. Deckenprofil aus Knauf UW-Profilen ($\geq 50 \times 40 \times 06 \text{ mm}$) gemäß DIN 18182-1: 2007-12 eingestellt werden.

Die Fixierung des Boden- und Deckenprofils hat mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln, z. B. Knauf Drehstiftdübel K 6/35, in einem Befestigungsabstand von $\leq 1000 \text{ mm}$ zu erfolgen.

Der Einstand der Ständerprofile in das Knauf UW-Anschlussprofil muss mindestens 30 mm betragen. Die Fixierung der Ständer erfolgt mit dem Verschrauben der Bekleidung (Einseitiges Vercrimpen der Ständerprofile zur Lagesicherung ist zulässig). Die Befestigung des seitlichen Randständers an Massivbauteilen hat mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln, z. B. Knauf Drehstiftdübel K 6/35, in einem Befestigungsabstand von $\leq 1000 \text{ mm}$ zu erfolgen.

Bei einer Verlängerung der Knauf CW-Profile sind diese über Knauf UW-Verbindungsprofil miteinander zu verbinden. Als Verbindungsmittel sind Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5 \times l \geq 9 \text{ mm}$ oder Stahlblindnieten einzusetzen. Die Befestigung des Knauf CW-Profils mit dem Knauf UW-Verbindungsprofil hat je Flansch und Seite mit mind. 2 Schnellbauschrauben oder Nieten zu erfolgen.

4.2.3 Gefachdämmung

Der zwischen dem Metallständerwerk vorliegende Hohlraum darf nicht gedämmt werden.



4.2.4 Bekleidung der Wandkonstruktion

Die Bekleidung des Metallständerwerks der leichten Trennwandkonstruktion hat zweilagig mit Knauf Drystar-Board ($d \geq 12,5$ mm) zweilagig zu erfolgen. Die Ausführung der 2lagigen Bekleidung ist ausgehend von den Ständern wie folgt auszuführen:

1. Plattenlage:

- Befestigungsmittel → Schnellbauschraube $\varnothing \geq 3,5$ x $l \geq 25$ mm
- Befestigungsabstand: $a \leq 750$ mm in den jeweiligen Ständer
- Plattenstoß → Fugenbreite $\leq 1,0$ mm
- Die vorliegenden Fugen der Plattenstöße sowie die Schraubenköpfe müssen nicht verspachtelt werden.

2. Plattenlage:

- Schnellbauschraube $\varnothing \geq 3,5$ x $l \geq 35$ mm
- Befestigungsabstand: $a \leq 250$ mm in den jeweiligen Ständer
- Plattenstoß → Fugenbreite $\leq 1,0$ mm
- Die Fugen sind mit hierfür geeigneten gipsgebundenen Fugenspachtel nach DIN 18181: 2008-10 in Verbindung mit DIN EN 13963: 2014-09 zu verspachteln und falls erforderlich ist je nach verwendetem Fugenspachtel zusätzlich ein Bewehrungsstreifen einzulegen.

Die vertikalen Plattenstöße müssen auf den Ständern ausgeführt werden. Vertikale Plattenstöße unterschiedlicher Plattenlagen dürfen nicht übereinander liegen und müssen einen Versatz entsprechend des Rastermaßes der Ständer, jedoch mindestens 625 mm besitzen.

Die horizontalen Plattenstöße (einer bzw. verschiedener Plattenlagen zueinander) sind mit einem Fugenversatz von mindestens 400 mm auszuführen. Die Ausführung von Kreuzfugen in den einzelnen Plattenlagen ist nicht zulässig.

4.2.5 Anschlüsse

Decken-, Fußboden- und Wandanschlüsse müssen so ausgeführt werden, dass die Einhaltung der Feuerwiderstandsklasse gewährleistet wird. Die Ausbildung der Anschlüsse muss gemäß der Anlage 1 erfolgen.

5 Bestimmungen für die Nutzung und Wartung

Die Anforderungen an die Brandschutzwirkung der leichten Trennwandkonstruktionen sind auf Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in ordnungsgemäßen Zustand gehalten werden. Im Falle des Austausches beschädigter Teile ist darauf zu achten, dass die neu einzusetzenden Materialien sowie der Einbau dieser Materialien den Bestimmungen und Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

6 Rechtsgrundlage

- (1) Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird auf Grund des Art. 19 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung vom 14. August 2007; letzte berücksichtigte Änderung: Art. 83 Abs. 1, 2 und 5 aufgeh. (§ 1 Nr. 13 G v. 8.4.2013, 174), in Verbindung mit der Bauregelliste A, Teil 3, lfd. Nr. 2.2 Ausgabe 2014/2 erteilt.
- (2) In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.

7 Rechtsbehelfsbelehrung

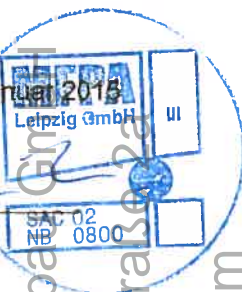
Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Ausstellung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH, Hans-Weigel-Straße 2b, 04319 Leipzig einzulegen.

Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH

Leipzig, den 12. Januar 2015

Dipl.-Ing. L. Weiße
Prüfstellenleiter



Bauvorhaben
Schön Klinik

Bad Aibling

Bad Aibling

Bauunternehmer
TM Ausba

Boschstraße 2a

Puchheim

Datum
19.04.2017



Normen und Richtlinien

| | |
|------------------------|--|
| DIN 4102-2:1977-09 | Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 2: Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen |
| DIN 4103-1:1984-07 | Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise |
| DIN 18181:2008-10 | Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung |
| DIN 18182-1:2007-12 | Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten - Teil 1: Profile aus Stahlblech |
| DIN EN 13963:2014-09 | Materialien für das Verspachteln von Gipsplattenfugen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren |
| DIN EN 14195:2005-05 | Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren |
| DIN EN 15283-1:2009-12 | Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 1: Gipsplatten mit Vliesarmierung |

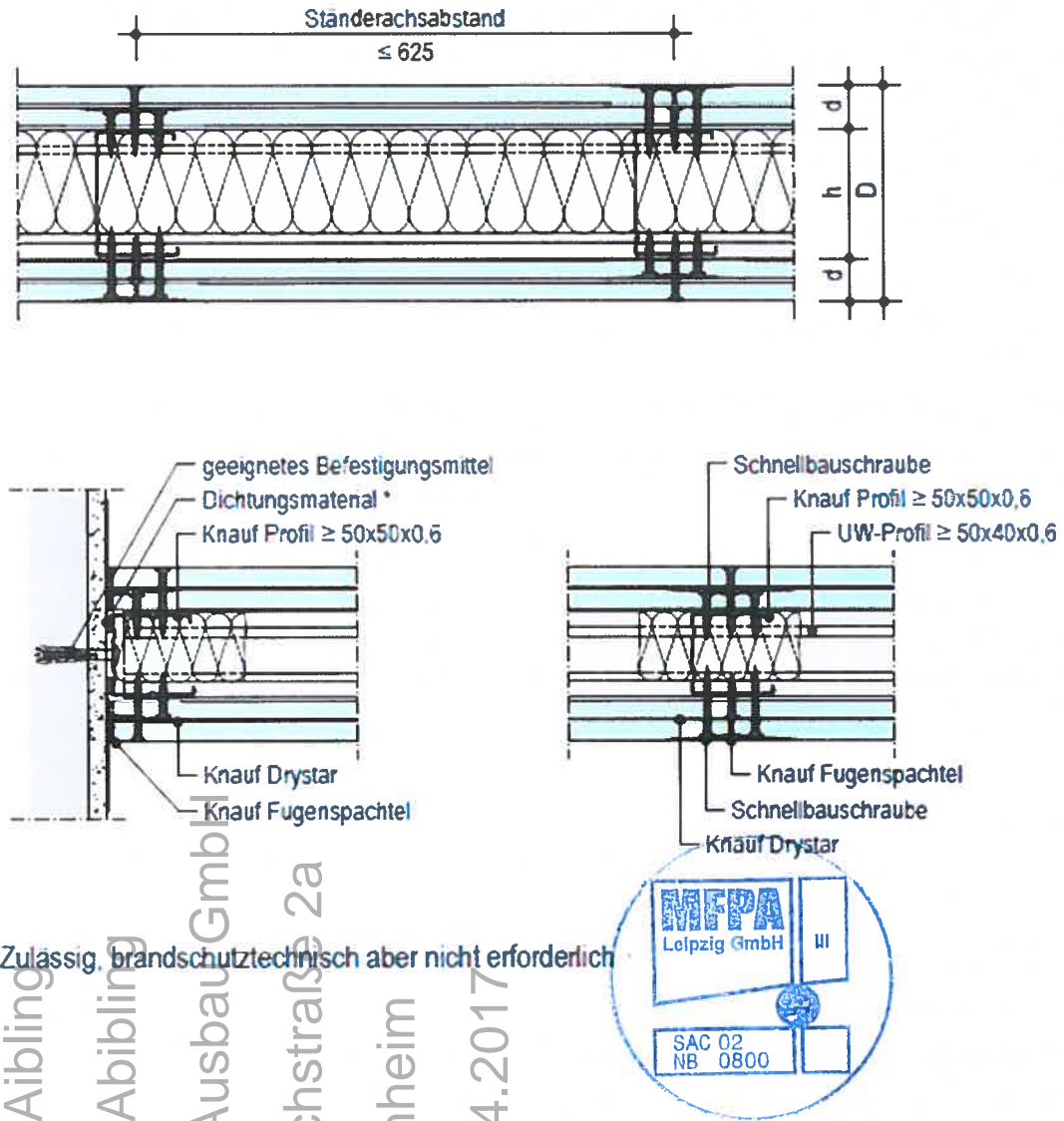
Bauordnung für das Land Bayern - Landesbauordnung Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung vom 14. August 2007; letzte berücksichtigte Änderung: Art. 83 Abs. 1, 2 und 5 aufgeh. (§ 1 Nr. 13 G v. 8.4.2013, 174)

Bauregelliste A Teil 3, lfd. Nr. 2.2, Ausgabe 2014/02



| | |
|----------------|----------------|
| Bauvorhaben | Schön Klinik |
| | Bad Aibling |
| | Bad Aibling |
| Bauunternehmer | TM Ausbau GmbH |
| | Boschstraße 2a |
| | Puchheim |
| Datum | 19.04.2017 |

Bild 1: Darstellung – Horizontalschnitte



* Zulässig, brandschutztechnisch aber nicht erforderlich

Bauvorhaben Schön Klinik

Bad Aibling

Bad Aibling

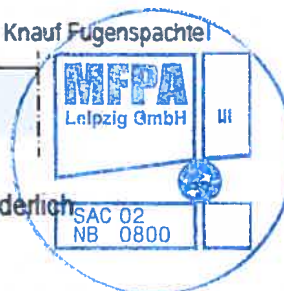
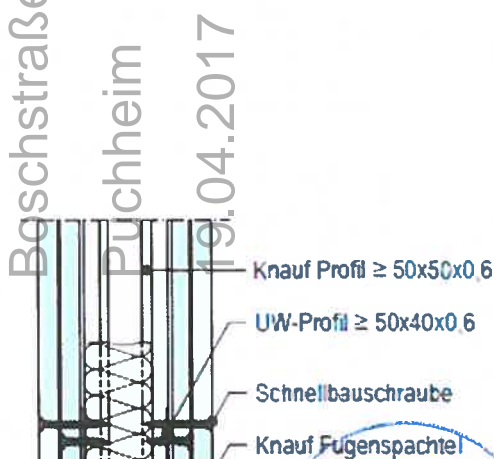
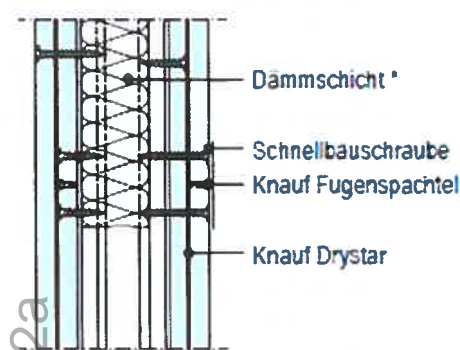
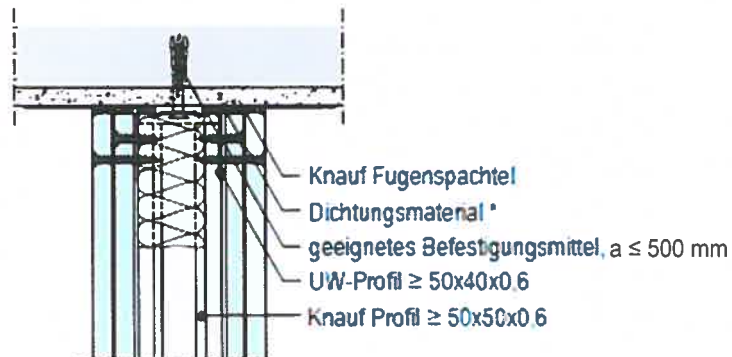
Bauunternehmer TM Ausbau GmbH

Boschstraße 2a

Puchheim

Datum 19.04.2017

Bild 2: Darstellung - Vertikalschnitte

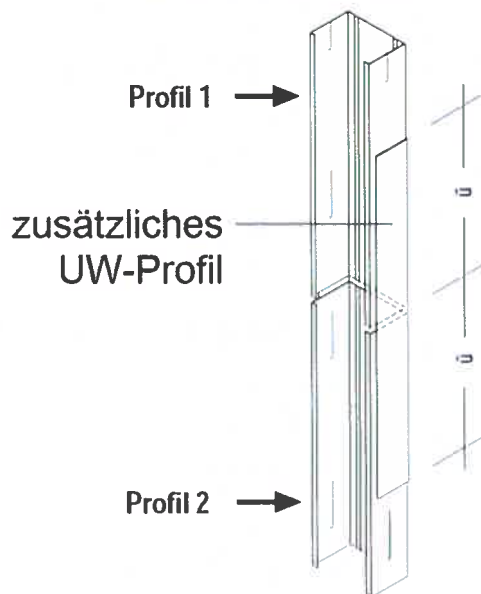


* Zulässig, brandschutztechnisch aber nicht erforderlich

Bauvorhaben
Schön Klinik
Bad Aibling
Bad Aibling
Bauunternehmer TM Ausbau GmbH
Boschstraße 2a
Puchheim
19.04.2017
Daum

Bild 3: Ausführung - Stützenverlängerung

2 Knauf CW-Profile stumpf gestoßen mit zusätzlichem Knauf UW-Profil verbunden



Vertikale Profilverlängerungen

■ Profilverlängerungen

| Profile | Überlappung ü |
|---------|---------------|
| CW 50 | ≥ 500 mm |
| CW 75 | ≥ 750 mm |
| CW 100 | ≥ 1000 mm |
| CW 125 | ≥ 1250 mm |
| CW 150 | ≥ 1500 mm |

■ Profilstöße in der Höhe versetzen

- Im Überlappungsbereich die Profile vernieten oder verschrauben



Bauvorhaben Schön Klinik
 Bad Aibling
 Bad Aibling
 Bauunternehmer TM Ausbau GmbH
 Boschstraße 2a
 Puchheim
 Datum 19.04.2017



Muster für Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die leichte Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse F90-A hergestellt hat:
- Bauvorhaben:
- Zeitraum der Herstellung:
- Feuerwiderstandsklasse **F 90-A**

Hiermit wird bestätigt, dass die nichttragende, raumabschließende, leichte Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-SAC 02/III-719 der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH vom 12.01.2015 hergestellt sowie nach den Vorgaben, die der Antragsteller dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für die Konstruktion bereitgestellt hat, hergestellt und aufgebaut wurde.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte wie [z.B. Tragkonstruktion, Verbindungsmittel und Dämmstoff] wird dies ebenfalls bestätigt aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses*)
- eigener Kontrollen*)
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat*)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

*) Nichtzutreffendes streichen

Schön Klinik
Bad Aibling
Bad Aibling
Bauunternehmer
Boschstraße 2a
Puchheim
19.04.2017
Datum